

Handlungsfeld 4

- Lebenslanges Lernen -

Draftversion 2.1

Leitfaden zur Schulinklusion für Eltern von behinderten Kindern

Einschulung

12

Vorgespräche mit der Grundschule
Evtl. Rückstellung

10

Schule startet den Prozess mit dem Schulamt

8

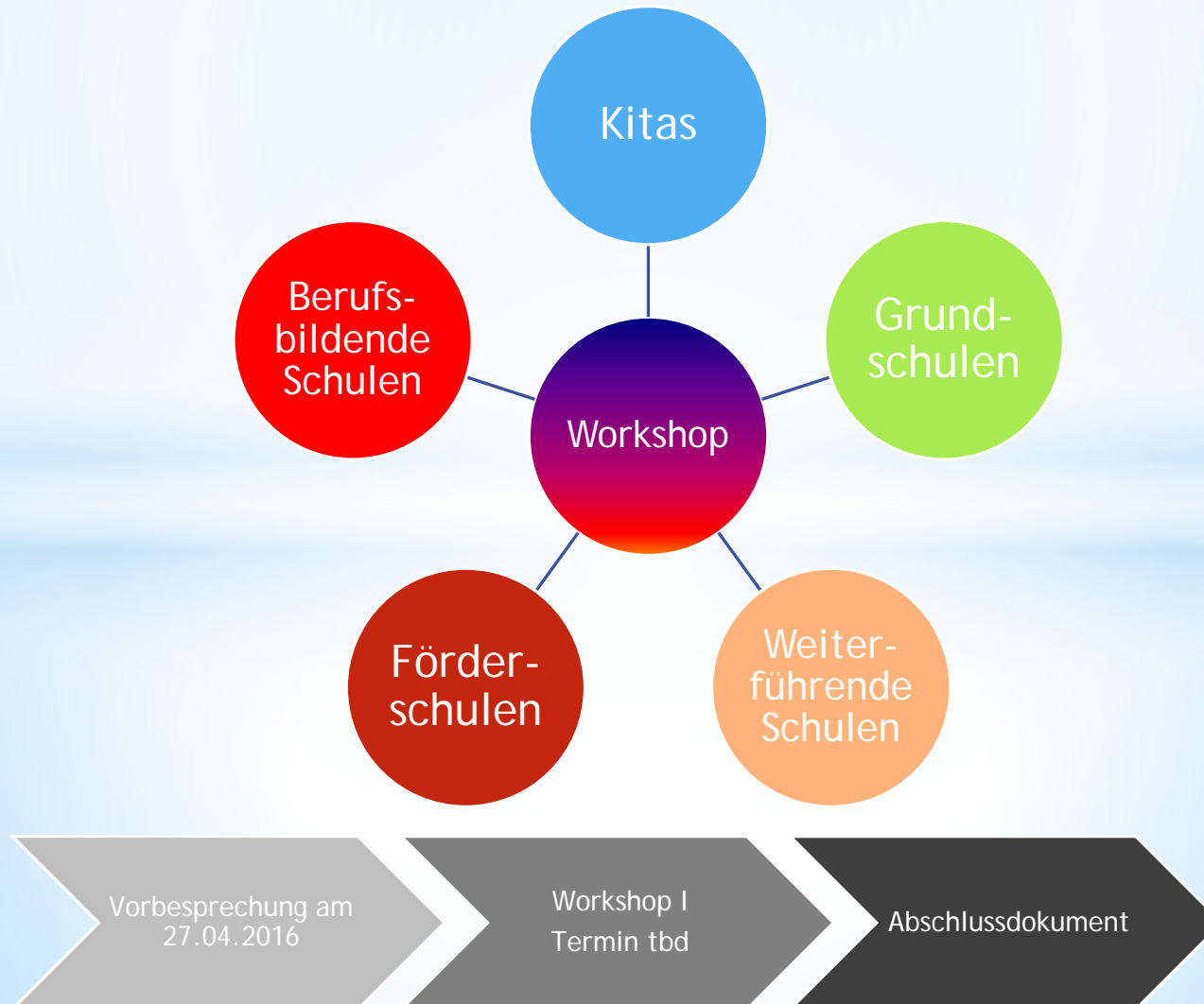
Suche nach Kooperationspartner
für die Schulbegleitung

6

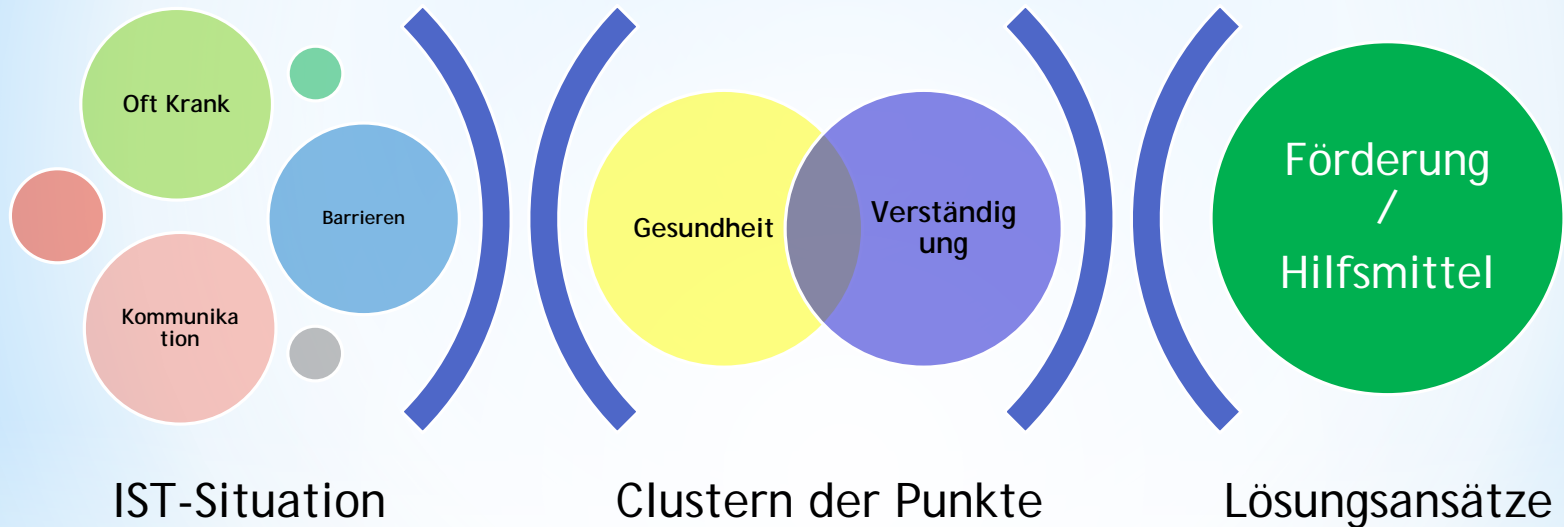
Runder Tisch; Schule, Eltern,
Schulamt, Schulbegleitung

0

Was hindert Einrichtungen in Weiterstadt an der Inklusion?



Ursachen der fehlenden Ausbildungs- und Arbeitsplätze für Behinderte (Standort Weiterstadt)



1-4

4-8

8-12

DAS PROGRAMM

Ziel ist es, schwerbehinderte Menschen in ein dauerhaftes Beschäftigungsverhältnis zu vermitteln. Dabei arbeiten das Hessische Ministerium für Soziales und Integration (HMSI) und das LWV Hessen Integrationsamt eng mit Jobcentern und der Agentur für Arbeit zusammen. HePAS bietet Unternehmen und Dienststellen finanzielle Anreize, behinderte Menschen als Fachkräfte zu gewinnen, um mit ihnen gemeinsam ihre wirtschaftlichen Ziele erreichen zu können. Dies beinhaltet bereits eine individuelle Unterstützung in der Anbahnungsphase eines Beschäftigungsverhältnisses.

Für Maßnahmen und Einstellungen bis zum 31.12.2016 werden Mittel aus der Ausgleichsabgabe bereitgestellt.

WER SOLL MIT DEM PROGRAMM ERREICHT WERDEN?

- Arbeitgeber, die schwerbehinderte Menschen, die im Arbeitsleben besonders betroffen sind (§ 72 Abs. 1 Nr. 1 Sozialgesetzbuch IX), einstellen und beschäftigen
- Arbeitgeber, die schwerbehinderte Menschen, die von Langzeitarbeitslosigkeit betroffen sind (§ 18 Sozialgesetzbuch III), einstellen und beschäftigen
- Arbeitgeber, die schwerbehinderte Menschen mit Bezug von Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II einstellen und beschäftigen

- Menschen, die im Anschluss an eine Beschäftigung in einer Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) in den ersten Arbeitsmarkt wechseln
- schwerbehinderte Menschen, die das 45. Lebensjahr vollendet haben
- schwerbehinderte Schulabgänger, die einer Unterstützung zur Beschäftigung auf dem allgemeinen Arbeitsplatz bedürfen

DIE VORAUSSETZUNGEN

- Haupt(wohn)sitz der schwerbehinderten Menschen und des Unternehmens, in dem das Beschäftigungsverhältnis gefördert werden soll, liegt in Hessen
- tarifliche oder ortsübliche Entlohnung
- Tätigkeit von mindestens 18 Stunden wöchentlich, Ausnahmen bei Praktika sind möglich

DIE LEISTUNGEN

Freiwillige Praktika werden im Rahmen der Arbeitsuche und zur Vorbereitung auf eine Tätigkeit auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt durch eine einmalige Prämie in Höhe von 1.000 Euro gefördert.

Sozialversicherungspflichtige Probebeschäftigungen können bis zu maximal sechs Monaten mit einer Prämie in Höhe von 1.000 Euro monatlich gefördert werden.

Ausbildungsprämien

Arbeitgeber können eine Prämie von bis zu 8.000 Euro erhalten, wenn sie einen Ausbildungsplatz in einem anerkannten Ausbildungsberuf mit einem schwerbehinderten

neue Mitarbeiterin aus einer Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) oder wird eine betriebliche Qualifizierungsmaßnahme für schwerbehinderte Unterstutzten Beschäftigte einleitet, die bis zu 5.000 Euro gezahlt werden kann. Die betriebliche Ausbildung zu versto-

Einstellungsprämien

Arbeitgeber können für die Beschäftigung eines mit einem schwerbehinderten Menschen in einem Unternehmen eine Prämie in Höhe von bis zu 8.000 Euro erhalten. Kommt der neue Mitarbeiter/die neue Mitarbeiterin aus einer Werkstatt für behinderte Menschen, wird er/sie nach einer innerbetrieblichen Ausbildungsmaßnahme im Rahmen der Umstellung eingestellt, werden zusätzlich bis zu 1.000 Euro gezahlt.

Integrationsabteilungen in Unternehmen

Unternehmen, die die Gründung von selbstständigen Integrationsabteilungen im Sinne des Abs. 1 SGB IX beabsichtigen, können eine erweiterte Förderung erhalten.

Maßnahmen zur Heranführung

Werden besondere Maßnahmen zur Heranführung der erwünschte Eingliederungscharakteristika durch das Integrationsamt im Einzelfall erforderlich, können angeboten werden, die zu einer Stabilisierung des Beschäftigungsverhältnisses führen.

Sonstige Projekte, die der Förderung entsprechen

Durch eine freie Projektförderung können Integrationsmaßnahmen für eine nachhaltige, soziale Beschäftigung verbessert werden.